

Tätigkeitsbericht 2017 des Dezernates II der Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Das Dezernat II des **Bürgermeisters Wolfgang Heinrich** umfasst 2017 die Bereiche Kämmereiamt, Beteiligungsmanagement für die städtischen Beteiligungen (BGK, SWK, BAD, DLK, GUT, Gewobau), Stadtkasse, Abwasserbeseitigungseinrichtung, Bauhof, Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach, Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach, Gesundheit und Tourismus GmbH.

Bürgermeister Wolfgang Heinrich bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich seines Dezernates für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2017, die im Folgenden kurz zusammengefasst ist:

1. Kämmereiamt

- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2018; Überschuss rd. 1.489 T€ im Ergebnishaushalt,
- Fertigstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltjahre 2010 und 2011,
- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplans der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2018,
- Kalkulation, Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der laufenden Abwasserentgelte für das Wirtschaftsjahr 2018,
- Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2018 und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016 der Hans und Harry Staab-Stiftung,
- 25 Zuschussbewilligungen aus der Hans und Harry Staab-Stiftung in einer Gesamthöhe von 22.500 €,
- Abschluss des Zuwendungsverfahrens 2015 und 2016 beim Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP),
- Erlass von:

25.132	Grundsteuerbescheiden (Grundsteuer A und B + Straßenreinigungsgebühren),
33.410	Abwasserentgeltbescheiden (Niederschlagswasser- und Schmutzwasser),
3.922	Gewerbesteuerbescheiden,
2.598	Hundesteuerbescheiden,
468	Weinabgabenbescheiden,
629	Zweitwohnungssteuerbescheiden,
98	Vergnügungssteuerbescheide,
57	Fremdenverkehrsbeitragsbescheide.

2. Stadtkasse

Maßnahmen	Anzahl/Betrag 2016	Anzahl/Betrag 2017
durch Vollstreckungsbeamte erledigte Vollstreckungsaufträge	5.157	4.625

von den Vollstreckungsbeamten eingezogene Beträge	680.150,50 €	499.155,91 €
Anzahl der fremden Vollstreckungshilfeersuchen	2.501	2.497
Mahnungen	10.169	15.272
Eigene Vollstreckungsaufträge/Vollstreckungshilfeersuchen	5.406	6.175
Ankündigungen der Zwangsvollstreckung	6.111	6.046
Pfändungs- und Überweisungsverfügungen	etwa 1.000	1.576
Zwangsversteigerungen	etwa 25	etwa 25
Insolvenzen und a.g. Schuldenbereinigungsverfahren	etwa 100	etwa 150
Tagesabschlüsse (Stadtmandant, Abwasser, Bauhof)	3 x 252	3 x 249
Abnahme der Vermögensauskunft	15	20

Im Vergleich zum Vorjahr wurden von den Vollstreckungsbeamten im Außendienst 532 Fälle weniger bearbeitet und eine Summe von 180.994,59 € weniger beigetrieben. Dies hängt mit der strukturellen Veränderung des Vollstreckungsbereiches zusammen. Ab dem 01.01.2017 wurde eine zusätzliche Stelle im Innendienst geschaffen mit dem Ziel, sukzessiv eine Stelle im Außendienst einsparen zu können, da die Bearbeitung im Innendienst zügiger und kostensparender erfolgt.

Auch die Anzahl der erfolgten Mahnungen konnte so um ein Drittel (5.103 Fälle) gesteigert werden. Dagegen ist die Anzahl der eigenen Vollstreckungsaufträge nur um 769 Fälle gestiegen. Daraus lässt sich schließen, dass durch die vermehrte Mahnung die bestehenden Rückstände schneller beigetrieben und Gelder somit schneller vereinnahmt werden konnten.

Die Anzahl der erfolgten Pfändungen (Lohn-, Konto-, Mietpfändungen etc.) konnte ebenfalls um ein Drittel (576 Fälle) gesteigert werden. Leider lässt sich bisher aus NSYS nicht genieren, wie viele Gelder durch Pfändungsmaßnahmen des Innendienstes insgesamt beigetrieben werden.

Abschließend ist allerdings zu sagen, dass sich die Verstärkung des Innendienstes durchweg positiv in allen Bereichen auswirkt. Die Bearbeitungsrückstände konnten im vergangenen Jahr zurückgefahren werden. Auch die Zahlungsmoral der Schuldner hat sich durch die schnellere und „härtere“ Vorgehensweise verbessert.

3. Bauhof

Allgemeines

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 verfügte der Bauhof über insgesamt 57 Fahrzeuge (Vorjahr: 56 Fahrzeuge). Die Fahrzeuge waren im Berichtsjahr insgesamt 45.165 Stunden (Vorjahr: 43.706 Stunden) im Einsatz. Die dabei zurückgelegte Wegstrecke betrug 413.940 km (Vorjahr: 401.691 km). Insgesamt sind von den Beschäftigten des Bauhofs sachgebieteübergreifend (ohne Verwaltung) 139.848,50 Produktivstunden geleistet worden

(Vorjahr: 136.662,75 Stunden). Die in diesem Bericht angegebenen Werte beziehen sich auf das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Vororte.

Grünflächen

Der Bauhof pflegt im Auftrag des Einrichtungsträgers jährlich insgesamt ca. 170 ha Grün- und Freiflächen. Davon entfallen auf:

- öffentliche Parkanlagen und Grünflächen ca. 39 ha,
- parkartige Waldflächen ca. 10 ha,
- Straßenbegleitgrün ca. 67 ha,
- städtische Sportflächen ca. 30 ha,
- öffentliche Spielplätze (44 Stück) ca. 12 ha,
- Grün- und Freiflächen an öffentlichen Schulen (8 Stück) ca. 4 ha,
- Grün- und Freiflächen an städtischen Kindertagesstätten (19 Stück) ca. 3 ha,
- Grün- und Freiflächen sonstiger städtischer Grundstücke ca. 5 ha.

Hinzu kommen ca. 185 Pflanz- und Blumenbecken sowie ca. 8.000 Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Parkplätzen (ohne Friedhof) mit nachstehender Aufteilung:

- Straßen und Plätze ca. 3.750 Bäume,
- Grünanlagen ca. 2.700 Bäume,
- Spielplätze ca. 700 Bäume,
- Schulen ca. 300 Bäume,
- Kindertagesstätten ca. 200 Bäume,
- Sportanlagen ca. 350 Bäume.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 37.193,75 auf das Sachgebiet Grünflächen (Vorjahr: 34.913,25 Stunden).

Straßenunterhaltung

Zur ordnungsgemäßen Durchführung von Veranstaltungen und Straßenbaumaßnahmen sind im Verlauf des Jahres 2017 insgesamt 197 verkehrsbehördliche Anordnungen umgesetzt worden. Die verkehrsbehördlichen Anordnungen reichen hier von der Absicherung von Tagesbaustellen bis zur großräumigen Beschilderung bei Großveranstaltungen (z. B. Jahrmarkt, Mittelaltermarkt BME, Kreiznacher Narrefahrt etc.).

Auf ca. 220 km städtischen Straßen, Wegen und Plätzen sowie ca. 45 km Radwegen sind im Laufe des Wirtschaftsjahres 2017 folgende Materialien verarbeitet worden:

Material	Einheit	Menge
Asphaltbeton verschiedener Korngrößen	Tonnen	91
Mischkies	Tonnen	10
Fixzement (Schilder setzen u. Ä.)	Sack	430

Rinnenplatten	Ifd. Meter	378
Tiefbordsteine	Ifd. Meter	1.017
Rheinsand (Pflasterarbeiten, Vorhaltung Hochwasserschutz u. Ä.)	Tonnen	150
Betonpflaster SF u. Ä.	m ²	640
Beton	m ³	122
Zement	Zentner	13
Risse verschließen im Asphaltbereich (Asphaltsticks)	Ifd. Meter	1.283
Asphaltfräsgut (Ausbesserung von Wirtschaftswegen)	Tonnen	1.828
Asphalthaftkleber (Vorbereitung von Asphaltierungsarbeiten)	Tonnen	3
Kaltbitumen	Tonnen	91
Steinsand (für Baumscheiben und Radwege)	Tonnen	78
Frostschutzmaterial (Unterbau für Asphaltbeläge, Wirtschaftswände, unbefestigte Parkplätze u. Ä.)	Tonnen	254
Straßenmarkierungen	Ifd. Meter	16.575
Piktogramme	Stück	112
Ölbindemittel zur Ölspurbeseitigung	Sack	1.497
Bauschuttentsorgung aus Straßenschäden u. Ä.	Tonnen	356
KG-Rohre (Neuanschlüsse, Entwässerungsrinnen)	Ifd. Meter	418
Mutterboden (Erschließungen, Wirtschafts-/Wiesenwege)	Tonnen	233
Erdaushub (Gewässer 3. Ordnung, Hochwasserschutz)	Tonnen	459
Grünschnittentsorgung (Wirtschaftswände, Parkplätze, Hochwasserschutz)	m ³	519

Im Rahmen des Straßensicherungsdienstes wurden 117 Bereitschaftseinsätze (Vorjahr: 104) wegen Unfallschadenbeseitigung, Ölspurbeseitigung, Vandalismusschäden u. Ä. durchgeführt.

Von der ca. 220 km Gesamtstraßenlänge in Bad Kreuznach werden nach dem Streuplan etwa 90 km Straßen gestreut. Im Jahr 2017 sind 18 Volleinsätze erforderlich gewesen. Die Einsätze sind mit 5 Lkw-Streuern und 8 Zugmaschinenstreuern durchgeführt worden. Daneben sind 117 Teileinsätze wegen vereinzelter glatter Fahrbahnstellen gefahren worden. Im gesamten Zeitraum sind dabei ca. 269 Tonnen Streusalz und 10 Tonnen Split für Gehwege aufgebracht worden.

Durch die bei der Mehrzahl der Einsätze vorherrschenden milden Temperaturen konnte die Sole verstärkt eingesetzt werden. Der dennoch höhere Salzverbrauch ist auf die um das Doppelte angestiegene Streufläche und die nur in begrenzter Anzahl verfügbaren Solestreuer zurückzuführen. Der Jahresverbrauch an Sole belief sich somit auf ca. 141.000 Liter (Vorjahr: ca. 47.000 Liter).

Leistungswerte Winterdienst 2017 (Fahrbahnen):		Ifd. Jahr	Vorjahr
➤ Einsätze gesamt		135	74
➤ davon Volleinsätze		18	5
➤ gefahrene Kilometer gesamt		5.763	2.620
➤ davon gestreute Kilometer		3.866	1.650
➤ gestreute Fläche in m ²		16.441.000	7.680.000
➤ Salzverbrauch in t		269	134
➤ Soleverbrauch in Liter		141.000	47.000
➤ in der Sole enthaltene Salzmenge in t		28	9
➤ Einsatzstunden gesamt		317	144
➤ davon Streuzeit		184	107

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 26.213,50 auf das Sachgebiet Straßenunterhaltung (Vorjahr: 23.701,50 Stunden).

Stadtreinigung

Im Rahmen der Stadtreinigung werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Papierkorbentleerungen,
- Bei 580 Papierkörben und einem Leerungsrhythmus von 1 Mal wöchentlich bis 2 Mal täglich ergeben sich jährlich ca. 100.000 Entleerungen (275 Entleerungen täglich),
- Straßeneinläufe entleeren (ca. 6.200 Stück),
- Parkplatzreinigungen,
- Reinigung von Bushaltestellen (Busbahnhof und Einzelhaltestellen soweit die Stadt zuständig ist),
- Reinigung der 45 Glascontainerstandplätze 2 Mal wöchentlich,
- Abfuhr widerrechtlicher Abfälle auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft,
- Reinigung und Wartung der öffentlichen Toiletten (Europaplatz, Turmstraße, Salinental),
- Sonderreinigungen an Festen u. a. Veranstaltungen,
- Winterdienst auf Gehwegen vor städtischen Grundstücken und Gebäuden bzw. anderen Flächen wie z. B. Brücken, Parkanlagen (ca. 150 Objekte).

Für die Straßenreinigung sind im Wirtschaftsjahr 2017 zwei Fahrbahn- und eine Bürgersteigkehrmaschine eingesetzt worden. Insgesamt sind ca. 14.000 km Fahrbahnen in 3.774,00 Einsatzstunden (Vorjahr: 3.407,00 Stunden) gereinigt worden. Die Bürgersteigkehrmaschine hat in 2.329,00 Einsatzstunden (Vorjahr: 2.177,00 Stunden) ca. 5.000 km Gehwege und Fußgängerzonen gereinigt. Die aufgenommene Kehrrichtmenge beträgt dabei im Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt 446 Tonnen (Vorjahr: 526 Tonnen). Zur Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Containerstandplätze, Entleerung der Papierkörbe und Straßeneinläufe sowie für das Beseitigen der widerrechtlichen Abfälle werden sieben weitere Nutzfahrzeuge (Pritschenwagen, zwei Leichtmüllverdichter und ein Elektrofahrzeug) sowie ein Stadtmüllsauger eingesetzt.

Im Jahr 2017 sind insgesamt 289 Tonnen (Vorjahr: 281 Tonnen) an widerrechtlichen Abfällen auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft aufgenommen und entsorgt worden.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 27.342,00 auf das Sachgebiet Straßenreinigung (Vorjahr: 27.878,00 Stunden).

Abfallsammlung und -transport

Im Rahmen der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen wurden im Bereich Abfallsammlung und -transport nachfolgende Leistungswerte erbracht:

Fraktion	Menge 2017	Menge 2016
Restabfall	6.238,23 t	6.227,85 t
Bioabfall	4.449,25 t	4.488,22 t
Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)	3.249,90 t	3.185,86 t
Leichtverpackungen (LVP/DSD)	1.509,25 t	1.534,11 t
Summe:	15.446,63 t	15.436,04 t

Im Jahresverlauf waren insgesamt 5 Abfallsammelfahrzeuge eingesetzt. Die Einsatzzeit belief sich auf 8.385,00 Stunden (Vorjahr: 8.135,50 Stunden). In dieser Zeit wurden 49.494 km (Vorjahr: 43.274 km) zurückgelegt.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 22.808,50 auf das Sachgebiet Abfallsammlung und -transport (Vorjahr: 23.963,50 Stunden).

Werkstatt und zentrale Dienste

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 8.103,75 auf das Sachgebiet Werkstatt und zentrale Dienste (Vorjahr: 7.798,00 Stunden).

Mit 4.385,00 Arbeitsstunden (Vorjahr: 5.067,00 Stunden) lag der Schwerpunkt im Aufgabenbereich der Instandhaltung der bauhofeigenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Weitere Tätigkeitsfelder waren die Erledigung von Schlossererarbeiten für die Fachämter und -abteilungen der Verwaltung durch die der Werkstatt angegliederte Schlosserei (Geländer, Zäune Absperrungen, Absturzsicherungen und Brücken sowie die Durchführung der Elektroprüfung nach BGV A3 an allen ortsveränderlichen Betriebsmitteln des Bauhofs). In geringem Umfang war die Werkstatt auch für Dritte tätig (z. B. Wartung von Geräten, Maschinen und Feuerwehrfahrzeugen für Verbandsgemeinden).

Friedhof

Der Bauhof pflegt 9 Friedhöfe, davon zwei im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz (Ehrenfriedhof Lohrer Wald und Jüdischer Friedhof). Die zu pflegenden Flächen gliedern sich in:

- Grün- und Freiflächen 184.700 m²,
 - Wegeflächen 39.100 m².

Hinzu kommen noch ca. 2.000 Bäume, davon allein etwa 1.600 auf dem Hauptfriedhof Mannheimer Straße.

Im Jahr 2017 sind auf den städtischen Friedhöfen insgesamt 497 Bestattungen vorgenommen worden (82 auf den Vororten und 4 auf dem Jüdischen Friedhof). Davon waren 310 Urnen- und 187 Erdbestattungen. Der Anteil der Urnenbestattungen liegt damit bei 62,4 % (Vorjahr: 504 Bestattungen, davon 311 Urnen- und 193 Erdbestattungen, Urnenanteil 61,7 %).

Darüber hinaus sind für das Jahr 2017 folgende Schwerpunkte prägend:

- Beschlussfassung einer neuen Friedhofssatzung im Juli; hier besonders zu erwähnen ist die Einführung der Möglichkeit einer sarglosen Bestattung (Tuchbestattung) für Muslime auf dem Hauptfriedhof,
- Erstellung eines neuen Grabfeldes für Muslime mit neuer Aufteilung und der Möglichkeit des Erwerbs von Wahlgräbern,
- starke Zunahme des Arbeits- und Pflegeaufwandes auf den Rasengrabfeldern,
- weiterhin gestiegene Nachfrage nach naturnahen Bestattungen auf dem Baumfeld des Hauptfriedhofs,
- erneut massiver Befall durch den Buchsbaumzünsler auf dem Hauptfriedhof,
- Mauersanierungen (teilweise) auf dem Hauptfriedhof sowie den Vorortfriedhöfen Bosenheim und Ebernburg konnten bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden,
- die ansteigende Tendenz bei Grabräumungen sowie beim Verzicht auf die Verlängerung von Wahlgrabstätten hält nach wie vor an; aufgrund der dadurch entstehenden Freiflächen erhöht sich der Pflegeaufwand auf allen Friedhöfen,
- Personalwechsel in der Friedhofsverwaltung; der zum 01.09.2016 eingestellte Friedhofsverwalter wurde auf eigenen Wunsch zum 31.08.2017 verabschiedet, nach bundesweiter Ausschreibung konnte die Stelle zum 01.10.2017 neu besetzt werden.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 18.188,00 auf das Sachgebiet Friedhof (Vorjahr: 18.408,50 Stunden).

4. Gesundheit und Tourismus GmbH (GuT)

<u>Gesamtunternehmen</u>	
Strategie	Unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde eine SWOT-Analyse zur marktgerechten Weiterentwicklung des Produktportfolios des Gesundheitszentrums erarbeitet. Die Umsetzung des daraus abgeleiteten Maßnahmenkatalogs hat im Jahr 2017 begonnen.
Finanzielle Konsolidierung	Das vom Gesellschafter vorgegebene Ziel einer Deckelung des Zuschussbedarfs auf 1,9 Mio. € konnte erneut unterboten werden, da eine erheblich Steigerung der Einnahmen durch den neuen Fremdenverkehrsbeitrag und Tourismusbeitrag verbucht werden konnte. Seit 1.1.2016 erhebt die GuT im Auftrag der Stadt Bad Kreuznach den Fremdenverkehrsbeitrag. Bis Ende 2017 konnten bei ca. 2600 zu veranlagenden Gewerbetreibenden ca. 2000 Vorausleistungs- oder

	Festsetzungsbescheide mit einer Gesamtsumme von 296.000 € erstellt werden. Für den Tourismusbeitrag musste die Datenbank auf der neuen Satzungsgrundlage wesentlich überarbeitet und erweitert werden. Es wurden bis Ende 2017 414 Bescheide für die Vorausleistung zum Tourismusbeitrag in einer Gesamthöhe von 191.000 € in Rechnung gestellt.
Fusion und Destinationsentwicklung der beiden Heilbäder	Mit dem Ziel der Vereinigung der beiden Prädikate Mineralheilbad zu einem Prädikat wurde seit Mai 2016 die gesetzlich vorgeschriebene Messreihe zum Nachweis der für das Kurortprädikat erforderlichen Luftqualität durch den Deutschen Wetterdienst durchgeführt. Die im Oktober 2017 vorgelegten Ergebnisse bestätigen die Einhaltung der Auflagen zur Luftqualität in beiden Heilbädern
Wandergebiet	Die Arbeiten zur Einrichtung der neuen Wanderwege wurden begonnen und das Wandergebiet Rheingrafenstein neue eingerichtet. Bei einer geführten Wandertour wurde das neue Wandergebiet erfolgreich vorgestellt.
Koordinationsstelle: Barrierefreier Tourismus	Im Rahmen des Programms Modellregion „Tourismus für alle“ wurde eine mit Landesmitteln geförderte Koordinationsstelle für barrierefreien Tourismus eingerichtet.
Tourismusmarketing	
Social Media/ Internet	Die Internetseite wurde um die Rubrik: Bad Kreuznach barrierefrei ergänzt.
Touristinformation	<ul style="list-style-type: none"> - Kasseneinnahmen/Anzahl zahlender Kunden = 219.818,88 € / 6462 - Ausleihen E-Bike = 4.577,00 € Fahrrad = 5.668,00 € Vermittlung Segway-Touren = 2.215,00 €

	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtstunden Öffnungszeiten Touristen-Information ca. 2375 Stunden - Ca. 30.000 persönliche Besucher (nur Information) - Ca. 25.000 schriftliche und telefonische Anfragen
Gruppenreisen/ Stadtführungen	Anzahl von gebuchten Stadtführungen und Individualangeboten: 373 mit ca. 7.000 Teilnehmern
neuer Stadtplan	Neuer touristischer Stadtplan unter Einbeziehung von Bad Münster erarbeitet
Neue Produkte	Die Palette regionaler Produkte und von Souvenirs in der Touristen-Information wurde aufbauend auf dem vorhandenen Soo-Nahe-Sortiment erweitert
<u>Veranstaltungswesen/ Haus des Gastes</u>	
Haus des Gastes	Im Haus des Gastes fanden im Jahr 2017 insgesamt 480 Veranstaltungen mit externen Nutzern statt: Konzerte, Theater, Kabarett, Multivision-Shows, Vorträge, Gesundheitskurse, Ausstellungen, Empfänge, Tagungen, Workshops usw. 55 x wurden die Räume intern für die GuT genutzt.
Kurparkkonzerte/ Konzerte	Im Kurpark und im Haus des Gastes wurden 129 musikalische Programme geboten (Trio Pirogos, Samstag-Programm mit wechselnden Künstlern, Sonderkonzerte)
Weinfeste am Mühlenteich und im Kurpark Bad Münster am Stein	Das Weinfest am Mühlenteich wurde erneut erfolgreich von der GuT organisiert. Zum zweiten Mal organisierte die GuT das Fest Wein im Park im Kurpark von Bad Münster am Stein-Ebernburg.
Stadtführungsangebote	172 öffentliche Führungen, Gästebegrüßungen und Sonderführungen für die Kliniken mit ca. 3.000 Teilnehmern.
200 Jahre Kur	Mit Publikationen, einem Theaterfestival und einem Gesundheitstag unter

	Einbindung des Crucenia Gesundheitszentrums wird ganzjährig an das Jubiläum 200 Jahre Kur erinnert
Gesundheitszentrum	
Geschäftsbetrieb	<p>Im Jahr 2017 wurden durch das GHZ 35.212 Anwendungen terminiert. 7.265 Anwendungen wurden hier für den Bereich Radonstollen durch die ACURADON abgegeben.</p> <p>Umsatzrückgänge sind bei den Anwendungen Bewegungsbad Gruppe, Fango, medizinischer Teilmassage und KG-Gerät zu verzeichnen. Bei der Anwendung Bewegungsbad Einzel-Krankengymnastik ist ein Zuwachs von 353 Therapien zu verzeichnen.</p> <p>Das Gesundheitszentrum hat Zuwächse im medizinisch privaten Bereich. Die Anzahl der Anwendungen von Privatzahlern wurde von 7.904 (Jahr 2013), 9.440 (Jahr 2016) auf 9.666 im Jahr 2017 gesteigert.</p> <p>Die Zahl der Erlöse im Bereich der Pauschalurlauber beträgt im Jahr 2017 31.738,27 €.</p>
Kursangebot	Die Umsätze der Gesundheitskurse sind 2017 in etwa in gleicher Höhe mit 10.510,00 € wie im Vorjahr erzielt worden.
Radonstollen	Im Jahr 2017 wurden 7.265 Behandlungen terminiert und durch die ACURADON abgegeben. Vor allem durch die Vermittlung ambulanter Kuren konnte die Zahl der Anwendungen in den vergangenen drei Jahren gesteigert werden. Das Gesundheitszentrum verkaufte 2017 333 Anwendungen im Radonstollen im Rahmen der Buchung einer Pauschale.
Marketing	Die GuT hat im vergangenen Jahr

	<p>vermehrt ihre Marketingaktivitäten auch auf dem regionalen Umfeld platziert. So wurde mit der Bad GmbH enger kooperiert; insbesondere im Bereich Messen und Präsentationen. Das GHZ präsentierte sich beim Wirtschaftstag in Bad Kreuznach, beim Rheuma-Tag der Acura, bei der Gesundheitsmesse in Ingelheim.</p> <p>Das Gesundheitszentrum hat im Rahmen des 200jährigen Heilbades einen Gesundheitstag mit zahlreichen Ausstellern, Vorträgen, Mitmachaktionen und Kursen organisiert und durchgeführt.</p> <p>Außerdem wurden bei von der GuT organisierten Veranstaltungen außerhalb der Räumlichkeiten der GuT Werbebanner auf den Veranstaltungsflächen angebracht. Dies galt auch bei Festivitäten von Drittanbietern, die auf dem Kornmarkt stattfanden.</p> <p>Mit dem Globus-Handelshof (GlobusCard) und mit der Deutschen Bahn (BahnCard) wurde jeweils ein Angebot für deren Kunden aufgelegt.</p> <p>Seit Oktober 2017 ist die Seite des Gesundheitszentrums auch bei Facebook. Hier werden stets neue Angebote und News veröffentlicht. Weiterhin wurden im Rahmen von Gewinnspielen über die Sozialen Medien Gutscheine vom Gesundheitszentrum verlost.</p>
Gesundheitspark Salinental	
Gradierwerk 7 (Kurpark)	Die Bedornung und Belattung des Gradierwerkes wurde komplett erneuert.
Gradierwerk 2	Bedornung wurde auf 60 Metern entfernt und Belattung erneuert.

Triebwerkgraben	Das Geländer am Triebwerkgraben zwischen Stadtteilgrenze und Schwimmbad wurde erneuert.
Sanierung Betonsockel von Gradierwerken	Für die Betonwannen der Gradierwerke 2,3 und 5 wurde der Sanierungsbedarf gutachterlich festgestellt. Die Ausschreibung der Sanierung von Gradierwerk 2 wird vorbereitet. Es wurden politische Beschlüsse zur Sanierung und zur Bereitstellung der Mittel gefasst.
Bad Münster am Stein-Ebernburg	Ab Juli 2014 hat die GuT die Unterhaltung der Quellen, der Kuranlagen, der Wassertreten und des Wasserrades übernommen und mit der technischen Nachrüstung begonnen. Die GuT ist damit für die Unterhaltung einer Gradierwerklandschaft mit 1,3 Kilometer Länge und einer Bedornungsfläche von 11.700 Quadratmetern verantwortlich.
Trinkkur Kurmittelhaus	Mittels der Installation einer UV-Filteranlage konnte die Durchführung der Trinkkur hygienisch sichergestellt und wiederaufgenommen werden. Die arzneimittelrechtliche Genehmigung zur Durchführung der Trinkkur wurde erneuert.

5. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)

Die BGK hat zu Beginn des Jahres zusammen mit dem Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen die Finanzsituation des BGK-Konzerns diskutiert und Maßnahmen beschlossen, diese für die Zukunft zu verbessern. Ein entsprechend angepasster Wirtschaftsplan wurde am 6. März verabschiedet. Die Verbesserung der Liquiditäts- und Finanzsituation war notwendig, da seitens der Banken entsprechende Forderungen aufgestellt wurden. Die Maßnahmen betrafen im Wesentlichen die Erhöhung der Ausschüttung von den Stadtwerken und der BKEG, die Übernahme der Finanzierung der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke sowie die Stärkung des Eigenkapitals der BGK durch Einlage des Verkaufserlöses des Grundstücks des Stadtwerke-Verwaltungsgebäudes durch die Stadt Bad Kreuznach.

Die BGK hat im ersten Halbjahr das Parkleitsystem weiter ausgebaut. Hier wurden 8 neue Parkleitschilder errichtet (z. B. Bosenheimer Str., Bourger Platz, Wilhelmstr.). Weiterhin hat die BGK im September einen neuen Parkplatz mit ca. 160 Parkplätzen im

Gewerbegebiet General Rose in unmittelbarer Nähe zum Bürgerpark und dem neuen Justizzentrums eröffnet. Gleichzeitig wurde eine Ordnung der Parkraumsituation in und um das Gewerbegebiet auf den politischen Weg gebracht. Hier gilt es in Zukunft insbesondere durch Anwohner-Parken in den umliegenden Wohngebieten dafür zu sorgen, dass hier keine Nutzungskonflikte entstehen.

Im Rahmen des Lichtliefervertrages hat die BGK im Berichtsjahr 379 Straßenlaternen auf LED-Leuchten umgerüstet. Damit sind bisher 1.801 von geplanten rd. 3.000 Lampen umgerüstet. Durch die Umrüstung wird eine Stromersparnis von rd. 70 % erzielt.

6. Kreuznacher Badgesellschaft (BAD), Kreuznacher Dienstleistungsgesellschaft (DLK)

Die Gesellschaften sind Eigentümer und betreiben in Bad Kreuznach die Saunlandschaft Bäderhaus und das Thermalbad crucenia thermen (Touristische und gesundheitstouristische Angebote) sowie das Hallenbad Kilianstraße und die zwei Freibäder im Salinental und Bosenheim (Sport- und Familienangebote). Darüber hinaus ist die BAD Eigentümerin der Immobilie „Gesundheitszentrum“ und betreibt auf Pachtbasis den Kurhausparkplatz einschließlich Tiefgarage.

Planung Kombibad im Salinental (Salinenbad)

Der Stadtrat hat in einem Grundsatzbeschluss die Planung und den Bau eines Hallenbades als Sport- und Familienbad in unmittelbarer Nachbarschaft und in Ergänzung zum bestehenden Freibad Salinental gefasst. Nachdem in den letzten Jahren bereits umfangreiche Arbeiten durch die BAD erfolgt waren, wurden diese in 2017 fortgesetzt.

Im Mai wurde das Auswahlverfahren der drei Lose „Architektur (Gebäude, Innenräume, Freianlagen)“, „Tragwerksplanung“ und „Planung Technische Ausrüstung“ durch die Entscheidung einer Jury und des Aufsichtsrates abgeschlossen und die Vergabe der Aufträge in der Aufsichtsratssitzung am 08. Juni.2017 an die Planer beschlossen.

Danach wurde mit der Vorplanung begonnen, die mit Vorlage der Ergebnisse im Aufsichtsrat am 25. Oktober 2017 abgeschlossen wurde. Dabei musste aufgrund der Kostensituation der im Wettbewerb vorgestellte Entwurf aufwendig überarbeitet werden. Alle wesentlichen Inhalte des Raumprogramms (Sprungturm, Kinderbecken, Lehrschwimmbecken, Sportbecken mit 6 Bahnen) konnten beibehalten werden. Im Anschluss wurde unmittelbar mit der Entwurfsplanung begonnen.

Parallel wurden umfangreiche Unterlagen zu Förderanträgen an das Land Rheinland-Pfalz erarbeitet und der Stadtverwaltung übergeben. Eine vorläufige Förderzusage für die Sanierung des Freibades ist Ende Dezember eingegangen.

Maßnahmen Saunaanlage Bäderhaus

Im Bäderhaus wurden in 2017 einige Veränderungen am Angebot und beim Vertrieb vorgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Punkte

- Die Juni-Schließzeit wurde von 30 auf 12 Tage verkürzt,

- Zusätzliche Öffnungstage des Bäderhauses an Heiligabend, am ersten Weihnachtstag und an Silvester,
- Einführung der Gemischten Sauna statt Damensauna an Montagen, wenn der Montag ein Feiertag, ein Brückentag, Rosenmontag oder ein Tag in den Schulferien Rheinland-Pfalz ist,
- Präsentation von Bäderhaus und crucenia Therme sowie Salzgrotten gemeinsam mit der GUT auf Gesundheits- und Tourismusmessen (Mainz, Ingelheim, Stuttgart, Saarbrücken etc.) sowie bei dem Wirtschaftstag der Regionalinitiative,
- Aktiver Ticketverkauf von Bäderhaus mit regionalen Hotelpartnern über bundesweite Buchungsportale wie z.B. www.spa-dich-fit.de.

Maßnahmen Thermalbad crucenia thermen

Mitte Dezember 2016 wurde die im Thermalbad umgebaute Energiezentrale einschließlich einer neuen BHKW-Anlage in Betrieb genommen. Zum Abschluss des Großprojektes erforderte das Jahr 2017 zu Beginn noch kleinere Nacharbeiten, welche unter anderem den Witterungsverhältnissen geschuldet waren. Das erste volle Betriebsjahr der Energiezentrale, welche neben der Wärmebedarfsdeckung des Bäderhauses, der crucenia thermen und des angrenzenden Gesundheitszentrums auch die überwiegende Stromversorgung des Bäderhauses und des Thermalbades übernimmt, verlief ohne Probleme. Die für das erste Betriebsjahr prognostizierte Stromproduktion der zwei BHKW-Module konnte sogar um rund 18 % übertroffen werden.

Eine weitere Besonderheit in 2017 waren Erneuerungsarbeiten an der UV-Desinfektionsanlage. Dieses optische Desinfektionsverfahren trägt zur Sicherstellung und zur Steigerung der Badewasserqualität bei. Somit ist die Einhaltung der Qualitätsparameter auch zukünftig stets gewährleistet.

Besucherzahlen

Die BAD und DLK durften im Jahr 2017 zusammen rd. 309.500 Besucher in ihren Bädern begrüßen. Im Einzelnen:

- Freibad Salinental rd. 73.200,
- Freibad Bosenheim rd. 8.700,
- Hallenbad Kilianstraße rd. 37.200,
- Bäderhaus rd. 61.500,
- Thermalbad rd. 115.300,
- Salzgrotte (im Thermalbad) rd. 13.600.

7. Abwasserbeseitigungseinrichtung

Kanalunterhaltung

Betrieb und Unterhaltung des gesamten Entwässerungsnetzes von rd. 330 km Kanallänge und rd. der doppelten Länge an Hausanschlussleitungen mit 57 RÜB und RRB, Kanalreinigung im Entwässerungsnetz ca. 86 km, Reinigung von 7 RRB und 2 Staukanälen,

Kanal-TV-Untersuchungen mit SAT-Spülung von Hausanschlussleitungen, 859 Haltungen mit rd. 3,5 km,
Kanal-TV-Untersuchungen Hauptkanal, 1.105 Haltungen mit rd. 37 km mit Auswertung und Klassifizierung,
Erstellung verschiedener Sanierungskonzepte,
Erstellung Gefährdungsbeurteilungen für den Kanalbetrieb,
Rattenbekämpfung im Entwässerungsnetz ca. 118 Einsatzstunden,
Mäharbeiten der Flächen der Abwasserbeseitigungseinrichtung,
Rufbereitschaft insgesamt 5 Einsätze außerhalb der Dienstzeit mit rd. 20 Einsatzstunden.

Kanalsanierung in offener Bauweise

Kanalerneuerung Baumstraße, Länge ca. 130 m, Dimension DN 300, rd. 214 t€,
Kanalerneuerung Wassersümpfchen 1. BA, Länge ca. 145 m, Dimension DN 500, rd. 256 t€,
Kanalerneuerung Adlerhof, Länge ca. 40 m, Dimension DN 300, rd. 43 t€,
Kanalerneuerung BME – Bismarckstr., Luisenstr., Berliner Str. und Franz-Schubert-Straße, Länge ca. 225 m, Dimension DN 300, 400 und 500, rd. 467 t€,
Erschließung Osterhöll, Länge ca. 114 m, Dimension DN 250, rd. 98 t€,
Erschließung Stichstr. Winzenheimer Straße, Länge ca. 114 m, Dimension DN 250, rd. 52 t€,
Kanalhausanschlussherstellung im Stadtgebiet 15 St., rd. 114 T €,
Kanalhausanschlussherstellung in BME 1 St., rd. 3 t€,
Kanalunterhaltung mit kleineren Reparaturen und Schachtdeckenanpassungen im Stadtgebiet, rd. 43 t€, Kanalunterhaltung mit kleineren Reparaturen und Schachtdeckenanpassungen in BME, rd. 21 t€, Kanalunterhaltung mit kleineren Reparaturen und Schachtdeckenanpassungen in VG BME, rd. 22 t€.

Kanalsanierung in geschlossener Bauweise

Kanalschachtsanierungen im Entwässerungsnetz mit Gerinne-Erneuerung und GFK-Auskleidung, ca. 227 t€ einschließlich Handsanierung in begehbarer Kanälen, 514 m,
Kanalsanierung mit Roboterfahren als partielle Sanierung, überwiegend in BME, rd. 4 km, rd. 427 t€,
Beginn der Kanalsanierung mit Roboterfahren als partielle Sanierung, in Planig, Gesamtumfang rd. 607 t€,
Inlinersanierung in Kanälen DN El 70/105, Ringstraße, rd. 154 t€.

Indirekteinleiterverwaltung

Überwachen, Überprüfen und Genehmigung von privaten und gewerblichen Abwasservorbehandlungsanlagen,
Beratung bzgl. Abwasserbehandlungs-, Entwässerungsanlagen und Anschlussmöglichkeiten
Überwachungsbedürftige Betriebe ca. 597 St.,
Fettabstreicher ca. 332 St.,
Leichtflüssigkeitsabscheider 67 St.,
Sonstige Abwasservorbehandlungsanlage (KFP, UF, Amal, etc.) 42 St.,
Planung und Terminierung der Ausfuhr von Abwassersammelgruben sowie Schlammfängen aus Kleinkläranlagen, Berechnung und Dokumentation von Ausfuhrmengen Kleinkläranlagen 34 St.,
Ausfuhr von 80 St. Abwassergruben in unterschiedlichen Intervallen mit insgesamt 483 Leerungen bei einer Gesamtmenge von rd. 2.319 m³ Schmutzwasser.

Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen und Pumpstationen

Betrieb und Unterhaltung von drei Abwasserreinigungsanlagen einschließlich 19 Pumpstationen unter Einhaltung der gesetzlichen Einleitbedingungen,
Entsorgung des anfallenden Klärschlammes rd. 1.104 t TS,
Erstellung Gefährdungsbeurteilungen für den Klärbetrieb,
Weiterführung der Erneuerung und Instandsetzung Fernwirktechnik VGBME 182 t€,
Weiterführung Erneuerung Hochwasserpumpwerk und Erweiterung Brauchwasseranlage 573 t€,
Neubau einer Fahrzeughalle für die Kanalreinigungsfahrzeuge 300 t€.